



# Rosenburg-Mold

## AKTUELL

Sonder-Ausgabe  
2014 / 7

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### Information über die Qualität des Wassers der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage

Gemäß § 6 Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/2001, hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer einmal jährlich über die aktuelle Qualität des Wassers auf Basis des aktuellen Untersuchungsergebnisses zu informieren. Die Abnehmer haben diese Information allen Verbrauchern (z. B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist.

Auszug aus den Analyseergebnissen der Proben vom 15. April und 14. Mai 2014:

Parameter	Einheit	MW	VB +/-	GW	RW
Nitrat	mg/l	28,5	1,48	50	---
Kalium	mg/l	1,8	0,22	---	50
Kalzium	mg/l	126	16,4	---	400
Magnesium	mg/l	38,3	6,05	---	150
Natrium	mg/l	21,1	3,50	---	200
Chlorit	mg/l	69,6	5,57	---	200
Sulfat	mg/l	136	14,1	---	250
ph-Wert		7,3	0,16	---	6,5-9,5
Gesamthärte	°dH	26,5	5,40	---	---
Carbonathärte	°dH	16,3	2,56	---	---
<b>Pestizide</b>					
Metazachlor-Sulfonsäure	µg/l	0,14	---	0,10	---
Metazachlor-Säure	µg/l	< 0,05	---	0,10	---

#### Legende:

MW ... Messwert der Proben  
 VB .... Vertrauensbereich (mögliche Messabweichung)  
 GW ... Grenzwert gemäß TWV bzw. Lebensmittelcodex  
 RW ... Richtwert gemäß TWV bzw. Lebensmittelcodex

Aufgrund der Mischung der Wässer aus den beiden Brunnen in Zaingrub ist zu erwarten, dass bei den einzelnen Abnehmern die Konzentrationen der Parameter unterschiedlich sind oder schwanken.

#### Überschreitung des Parameterwertes bei Metazachlor-Sulfonsäure

Auf Antrag der Gemeinde Rosenberg-Mold als Betreiber der Wasserversorgungsanlage Rosenberg-Mold wurde von der Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht des Amtes der NÖ Landesregierung mit Bescheid vom 30. Juni 2014 der derzeitige Grenzwert von 0,1 µg/l für drei Jahre ausgesetzt und als Obergrenze ein maximal einzuhaltender Parameterwert von 1,0 µg/l im abgegebenen Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage im Wasser des Ortsnetzes festgelegt.

„Die Aussetzung erfolgt mit folgenden Maßnahmen:

- Eine vierteljährliche Trinkwasseruntersuchung des Ortsnetzes auf den Parameter Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8) durch eine Untersuchungsanstalt oder eines gemäß § 73 LMSVG autorisierten Berechtigten an den Probe-nahmeorten ist durchzuführen.
- Die Befunde sind der Abteilung Umwelthygiene (GS2) vorzulegen.“

Das dem Bescheid zugrunde liegende medizinische Gutachten berücksichtigt auch die Verabreichung des Trinkwassers mit dem nun als Obergrenze festgesetzten Parameterwert von 1,0 µg/l an Säuglinge und Kleinkinder und schließt mit folgender Bemerkung:

„Eine gesundheitliche Gefährdung ist nicht bereits vorhanden, wenn der Parameterwert (gesetzlicher Grenzwert) der Trinkwasserverordnung überschritten ist. Eine Gesundheitsgefährdung liegt erst dann vor, wenn ein gesundheitlich begründeter Leitwert überschritten wird. Ein ableitbarer ‚Leitwert‘ wird somit im gegenständlichen Fall jedenfalls auch im Ortsnetz Rosenberg nicht überschritten. Eine solche Überschreitung ist im gegenständlichen Ortsnetz der WVA mit keiner, derzeit uns zur Berechnung zur Verfügung stehenden, Grundlage zur Bewertung ermittelbar.“

**Über die Entwicklung des Messwertes von Metazachlor-Sulfonsäure werden wir nach Einlangen des nächsten Inspektionsberichtes informieren.**

## Hochwasserschutz Mold: Baubeginn erfolgt

In der Sitzung des Gemeinderates am 12. Juni 2014 wurden alle für den ersten Bauabschnitt notwendigen Auftragsvergaben einstimmig genehmigt.

Nach Durchführung der Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das beauftragte Ziviltechniker-Büro Steinbacher + Steinbacher ZT GMBH wurden die Aufträge dem Vergabevorschlag folgend an die billigstbietenden Firmen vergeben. Die Obergruppe 1 (Erdarbeiten, Transporte, Entsorgung) erging an die Firma Malaschofsky aus Marbach an der Donau zum Angebotspreis von 227.190 Euro inkl. MwSt., die Obergruppe 2 (Materiallieferungen) an die Firma Hengl aus Limberg zum Angebotspreis von 112.001 Euro inkl. MwSt.. Die Ziviltechnikerleistungen belaufen sich auf 26.400 Euro inkl. MwSt..

Die Baggerarbeiten werden durch die Abteilung Wasserbau (WA3) des Amtes der NÖ Landesregierung in Eigenregie durchgeführt.

Anfang Juli wurde mit dem Bau der Rückhaltebecken beim Wolfartstalgraben und beim Bründlgraben begonnen.



von links:

Harald Exinger (WA3), DI Markus Winkelhofer (ZT-Büro), Erich Hecht (WA3), Bgm. Wolfgang Schmöger, Walter Popp (WA3), DI Johann Steinbacher (ZT-Büro), Günter Trauner (WA3)

 <b>STEINBACHER + STEINBACHER ZT GMBH</b> Zivilingenieure für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	<b>PLANUNG BAUAUFSICHT PROJEKTMANAGEMENT</b>
	WASSERVERSORGUNG    SCHUTZWASSERBAU ABWASSERBESEITIGUNG    HOCH- U. INDUSTRIEBAU DEPONIETECHNIK    WEG- U. STRASSENBAU
<b>WIEN - HORN - THALGAU - DELLACH</b> 1140 Wien, Inbergg. 2012/10    3580 Horn, Bahnstraße 8 Tel: 01/416 48 27-0, Fax -20    Tel: 02982120 715-0, Fax -20 E-Mail: wien@steinbacher.co.at    E-Mail: horn@steinbacher.co.at <a href="http://www.steinbacher.co.at">www.steinbacher.co.at</a>	



### Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4  
 gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenberg 02982 2917	Amtsstunden Parteienverkehr	Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Bgm. Wolfgang Schmöger Vbgm. Irene Mantler Geschäftsf. Gemeinderäte	Bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt, da Stunden auch entfallen können!	Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

### IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:  
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Wolfgang Schmöger

Grundlegende Richtung:  
Informations- und  
Verlautbarungsschrift der  
Gemeinde Rosenberg-Mold